



die
Lupe

Ausgabe 07/2020
08.11. - 13.12.2020

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Ich lade zur Hoffnung ein.

»Sie spricht uns von einem Durst, einem Streben, einer Sehnsucht nach Fülle, nach gelungenem Leben; davon, nach Großem greifen zu wollen, nach dem, was das Herz weitet und den Geist zu erhabenen Dingen wie Wahrheit, Güte und Schönheit, Gerechtigkeit und Liebe erhebt. [...]



Die Hoffnung ist kühn. Sie weiß über die persönliche Bequemlichkeit, über die kleinen Sicherheiten und Kompensationen, die den Horizont verengen, hinauszuschauen, um sich großen Idealen zu öffnen, die das Leben schöner und würdiger machen«. Schreiten wir voller Hoffnung voran! (Nr. 55)

aus der Enzyklika "Fratelli tutti" - über die Geschwisterlichkeit
und soziale Freundschaft von Papst Franziskus, Oktober 2020

Foto: www.pixabay.com

Der andere Weg



Möchtest Du eine Heilige, ein Heiliger sein? Was für eine provokante Frage, werden Sie antworten.

Ganz nah an Gott zu sein, so wird „heilig“ definiert. Wäre dies nicht für uns Lebende ein erstrebenswerter Weg? Heute, im Hier und Jetzt glaubensstark aufzutreten, nach liebender Geschwisterlichkeit zu streben, sich gegenseitig Stütze und Trost zu sein, das wäre dafür notwendig. Wir kennen doch alle Menschen, die so „heiligmäßig“ leben. Sie werden sicher nicht durch umfangreiche und langwierige Prozesse bis zur Heiligsprechung gelangen. Aber sie sind unsere Mitmenschen, unsere Nachbarn. Wir kennen sie, sie sind uns Vorbild christlichen Lebens. Heilige in unserem Alltag, nicht begrenzt auf einen Tag im Jahr. Wir haben Allerheiligen und Allerseelen gefeiert. Ein familiärer Besuch auf den Friedhöfen, ein Gedenken an unsere Verstorbenen, die Segnung der Gräber. Rituale, die wichtig und sinnvoll sind. Die unseren Blick in die andere

Dimension unseres Lebens lenken. Die uns durchaus auch den ganz schmerzlichen Verlust eines geliebten Menschen aufzeigen. Die Natur zeigt es uns, in diesen trüben Novembertagen. Und doch schickt diese Zeit ein Meer bunter Farben voraus, damit wir durchtauchen können durch diese dunklen Tage, die doch den Keim neuen Lebens schon in sich tragen. Wenn wir uns das zum Beispiel für unser Leben nehmen, wenn wir den neuen Weg gehen, der uns zum Licht, ja vielleicht zur Heiligkeit führt, dann erfahren wir innere Freiheit. Dann wird uns unser Ziel bewusst, dann können wir in Gelassenheit, voller Zuversicht, unsere Lebenstage meistern. Können zurückblicken auf all die Lieben, die uns diesen Weg vorausgegangen sind und uns zum Vorbild wurden. Geschwisterlich unsere Zukunft zu gestalten, und dies nicht nur zu einem Traum werden zu lassen. Vielleicht sehen sie jetzt meine Frage am Anfang mit etwas anderen Augen.

Ja, ich würde gern eine Heilige sein.

Luisemarie Höhndorf
Obfrau des Pfarrgemeinderates

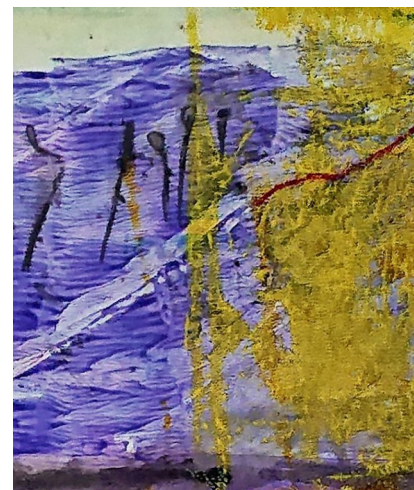


Bund und bunt wie der Regenbogen

Das lange Warten nahm ein Ende: am 3. Oktober feierten siebzehn Kinder in der Pfarre Sankt Josef das Fest der Erstkommunion. Von ihrer Religionslehrerin Michaela Felfernig einfühlsam auf das Fest vorbereitet, empfingen die Kinder trotz der besonderen Pandemie-Umstände in einer von der Gruppe Herzklang sehr stimmig mitgestalteten Heiligen Messe das Eucharistische Brot. Pfarrmoderator Herbert Burgstaller beschrieb den Kindern eindrucksvoll die am Altar mit einem Regenbogen dargestellte Zusage Gottes, den Menschen niemals allein zu lassen. Möge den Kindern zwischen Himmel und Erde allezeit ein Regenbogen einen bunten Glauben malen!

Geschwisterlich durch Dick und Dünn

Mit Gedanken zur besonderen Bedeutung von Geschwisterlichkeit angesichts der aktuellen Weltlage vertiefte die Obfrau des Sankt Josefer Pfarrgemeinderates, Luisemarie Höhndorf, die Bedeutung des Weltmissionssonntags, dessen Schwerpunktland heuer Uganda war. Im Anschluss an die Messfeier gab es bei dem von Martin Sattlegger und Team vorbereiteten Weltladenbazar Gelegenheit, einen kleinen Beitrag zu einer faireren Welt zu leisten.



Von der Finsternis zum Licht

Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende. (Oscar Wilde)

Bilder von Michaela Theresia Frank
Biblische Gedanken zum Schöpfungsbericht
Barbara Velik-Frank

20. November bis 20. Dezember
anlässlich der Jahre der Bibel
in der Kirche Sankt Josef

Einführung am 29. November nach der Sonntagsmesse

Lassen Sie sich von den Bildern und Texten der
beiden KünstlerInnen inspirieren!



Kreativität ist in unserer Gemeinde immer und in diesen Monaten ganz besonders gefragt. Im Hinblick auf die Advent- und Weihnachtszeit werden heuer einige Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktionen coronabedingt kurzfristiger als sonst planbar sein und in

anderer Form statt finden. Wer für seine Familie eine Begegnung mit dem Nikolaus wünscht, kann sich ab 15. November bei Frau Wassermann-Dullnig telefonisch melden: 0676/87727610. Für die Weihnachtstage und die Dreikönigsaktion werden Sie im nächsten Pfarrblatt, das ab Freitag, dem 11. Dezember, in der Kirche aufliegt bzw. zu Ihnen nach Hause unterwegs ist, detaillierte Informationen erhalten.

Aktuelle Nachrichten finden Sie auch auf unserer Pfarrhomepage:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3255>.

Für Ihre Ideen, Gedanken und Wünsche können Sie uns jederzeit in der Pfarre kontaktieren und werden ein offenes Ohr finden!



... und heuer?



**Suche und lese die Bibelstellen,
dann schreibe die Wörter auf. Die
gefundenen Wörter ergeben einen
Lösungssatz.**

Genesis 1,2 14. Wort
Genesis 2,4 8. Wort
Lk 1,42 16. Wort
Psalm 139,6 2. Wort
Lösungssatz gefunden?

Auflösung siehe nächste Lupe!

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,
Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben
dieser Welt

farbenZentrum

9500 Villach
Farbenstr. 1

Tel. 37171

Raimund Haberl GmbH

www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HB HOCHKOFER

Triglavstraße 10
9500 Villach
04242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
www.hochkofler.com

BUSREISEN



GOTTESDIENSTORDNUNG



Liebes Gedenken an Verstorbene

Es verstarben am
15. November 1963
Propst Franz Ninaus
(Gründer von St. Josef)
4. Dezember 2019
Hans Jordan, Spittal an der Drau
Das ewige Licht leuchte ihnen!



Jahresrückschau 2020

Liebe Pfarrblatt-Austräger
und Austrägerinnen!

Da unser alljährliches Herbst-Treffen ausfällt, nutzen wir die LUPE in eigener Sache. Wir schlagen dem Corona-Virus ein Schnippchen und bleiben viereinhalb auf dem Laufenden!

Zu allererst: herzlichen Dank für Ihre zuerlässige Mitarbeit bei der Pfarrblatt- Verteilung in den Risikzeiten von 2020. Die Pfarrleitung und die Redaktion schätzen Ihre Dienste sehr und danken ebenso!

Aktuelles: Frau Einbauer und Herr Turner sind in den Ruhestand getreten, für beide wird noch Ersatz gesucht. - Frau Angelika Reiner löst Frau Würcher ab.

Vergelt's Gott für die jahrzehntelange Mitarbeit!

Gewohntes: herzliche Bitte um weiterhin verlässliche Mitwirkung:

- Abholung und Eintrag in die Abhol-
liste in der Kirche;

- für eventuelle Vertretung führen Sie
bitte eine Empfängerliste für das eigene Revier.

Wichtig: Alte Strassenlisten
nicht wegwerfen, sondern vernichten
bzw. in Pfarrkanzlei abgeben.

Bei Unklarheiten kontaktieren
Sie bitte die Pfarrkanzlei oder mich unter
0680/2116770.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!

Ihr Koordinator
Gunter Krampl und
Fini Kirchenmaus



Nächster Redaktionsschluss: 30.11.2020
Das nächste Pfarrblatt erscheint am 11.12.2020
email: pfarrblattst.josef@gmx.at

SO 8.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.15 Uhr (++) Familien Zupan und Neubauer)
DI 10.11. 18.30 Uhr (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
DO 12.11. 18.30 Uhr Heilige Messe

SO 15.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.00 Uhr (+ Eva Meier)

DI 17.11. 18.30 Uhr Heilige Messe
DO 19.11. 18.30 Uhr Heilige Messe

SO 22.11. CHRISTKÖNIG
9.00 Uhr Heilige Messe - Tag der Kirchenmusik
Elisabethsammlung der Caritas

DI 24.11. 18.30 Uhr Heilige Messe
DO 26.11. 18.30 Uhr Heilige Messe

DAS NEUE KIRCHENJAHR BEGINNT

SO 29.11. 1. ADVENTSONNTAG
9.00 Uhr (++) Anna und Peter Kirchberger)
Segnung der Adventkränze

DI 1.12. 6.00 Uhr Rorate
DO 3.12. 18.30 Uhr Heilige Messe - anschließend eucharistische
Anbetung bis 19.30 Uhr

Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern

SO 6.12. 2. ADVENTSONNTAG
9.00 Uhr Wortgottes- und Kommunionfeier

**DI 8.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE
EMPFANGENEN JUNGFAU UND
GOTTESMUTTER MARIA**

9.00 Uhr Heilige Messe
DO 10.12. 18.30 Uhr Heilige Messe

SO 13.12. 3. ADVENTSONNTAG
10.15 Uhr Heilige Messe mit Herzklang St. Josef
Coronabedingte Abänderungen vorbehalten!



Foto: Kronawetter/DKZ

Hauskirche leben - zurück zu den Wurzeln

Die aktuelle Pandemielage gibt Gelegenheit dazu, mal wieder in persönlichen Glaubenstraditionen zu stöbern. Das Kerzenlicht in Stille, ein himmelnder Gedanke an ungewohnter Stelle, ein Lied zwischendurch oder das gute alte Gotteslob - die spirituelle Schatzkiste ist vielfältig und reich. Wer online fündig werden möchte, ist auf der Diözesanhomepage <https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2622/hauskirche-leben> gut beraten. Hauskirche leben heißt auch, sich schaffensfreudig einen „inneren Versammlungsraum“ einzurichten -

Gott wird dabei mitten unter uns sein!